

Fachgruppentagung Gastronomie

Chancen und Perspektiven für die Branche

„Die Zügel selbst in die Hand nehmen“ ist das Motto der diesjährigen Tagung der Fachgruppe Gastronomie, die passenderweise im Haupt- und Landgestüt Marbach stattfindet am 25. September.

Auf dem Programm stehen Vorträge und Diskussionen, die Wege aufzeigen sollen, wie Gastronomen erfolgreich arbeiten können. Denn Erfolg hat auf Dauer nur, wer die Zügel selbst in die Hand nimmt. „Wir sollten uns von der allgegenwärtigen Bürokratie und vom weit verbreiteten Mitarbeitermangel nicht den Schneid abkaufen lassen“, sagt Thomas Heiling, Vorsitzender der Fachgruppe Gastronomie des DEHOGA Baden-Württemberg. „Denn es gibt sie ja, die guten Chancen und Perspektiven für uns – trotz aller Widrigkeiten!“

Auf der Tagung werden diese Perspektiven aufgezeigt: digitale Lösungen, die den bürokratischen Aufwand im gastgewerblichen Betrieb beherrschbarer machen, Methoden zur Mitarbeitermotivation und innovative Marketingansätze in den Sozialen Medien.

Steffen Hort, Steuerberater in der Kanzlei „Maisenbacher Hort + Partner“, wird zunächst einen Überblick geben, was

in Baden-Württemberg zum Thema Kassennachschau und digitale Betriebsprüfung passiert, und einen Vortrag halten zum Thema „Kontieren Sie noch oder verarbeiten Sie schon digital? Zusammenarbeit mit dem Steuerberater 4.0 – mehr Effizienz in der Buchhaltung durch Schnittstellen und Einsatz neuer digitaler Werkzeuge“.

Nach den Vorträgen wird das Thema in einer Praktiker-Talkrunde vertieft. Die Teilnehmer: der stellvertretende Fachgruppenvorsitzende Michael Steiger (Fürstenberg's Irish-Pub, Villingen-Schwenningen), Fabian Geister (Kassensysteme Geister, Uhingen), Christian Goede-Diederling (DATEV) und Steffen Hort (Moderation).

Wie Essen emotional und modern vermarktet werden kann, darüber wird die Stuttgarter Foodbloggerin Christine Garcia Urbina („trickytine“) sprechen. „Emotional Food – wie man Genussthemata ästhetisch darstellt und durch Social

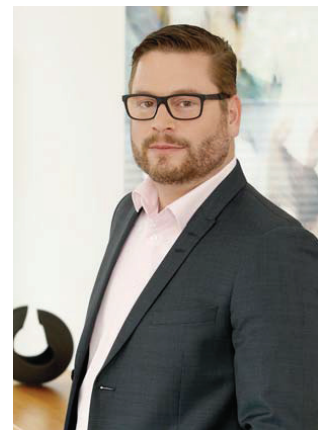


Die Stuttgarter Foodbloggerin Christine Garcia Urbina („trickytine“) spricht darüber, wie sie Genussthemata einladend darstellt und kommuniziert.

Media Marketing erfolgreich nach außen multipliziert“ lautet der Titel ihres Vortrags.



„Mitarbeitermotivation durch Powerbriefing“ ist das Thema von Andrea Grudda (Service & Lifestyle Coaching, Düsseldorf).



„Zusammenarbeit mit dem Steuerberater“ und die Kassennachschau sind die zwei Themen von Steffen Hort aus Karlsruhe.

Media Marketing erfolgreich nach außen multipliziert“ lautet der Titel ihres Vortrags.

„Mitarbeitermotivation durch Powerbriefing“ ist das Thema von Andrea Grudda (Service & Lifestyle Coaching, Düsseldorf). Zum Thema „Küchenkonzepte und Küchentechnik 4.0 – Spagat zwischen Design, Emotion, Effizienz und Wirtschaftlichkeit“ geben Claus Löschel (Die GASTROMacher, Stuttgart) und Hartmut Klumpp (Hartmut Klumpp GmbH, Großbottwar) wichtige Praxistipps für die Branche.

Den Vortragsabschluss bildet Petra Thollembeek, stv. Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Baden-Württemberg, mit den aktuellen Rechtsthemen der Gastronomie im Überblick.

Zudem gibt es für die Teilnehmer die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Tagungsorts zu werfen, bei einer Hofführung über das Haupt- und Landgestüt Marbach. Gelegenheit zum Austausch bietet sich beim Empfang in der historischen Geschirrkammer mit Ansprache der Gestütsleiterin Dr. Astrid von Velsen-Zerweck.

Die Tagung steht allen DEHOGA-Mitgliedern offen und ist für sie kostenfrei. Eine Anmeldung ist erforderlich und über den Rückmeldelink in der persönlichen Einladung möglich. Die Einladungen werden Ende August per E-Mail versandt. Weitere Informationen gibt es unter:

→ www.dehogabw.de/fggastro

Vorsicht Betrug

Statt erhoffter Hilfe Abzockmaschine

Hilfe von einem Personalvermittlungsunternehmen aus Polen erhoffte sich ein Hotelier aus Südbaden, der einen Mitarbeiter suchte. Monate später ist die Stelle immer noch frei und er 600 Euro los.

Das polnische Unternehmen hatte wohl aus einer Stellenanzeige von der Suche erfahren und die Vermittlung einer Fachkraft aus Polen angeboten. Tatsächlich konnte der Hotelier sich mit mehreren Kandidaten unterhalten und für einen davon entscheiden. Nach

Zahlung der Rechnung wurde das Datum für den Dienstantritt mitgeteilt, doch der Kandidat kam nicht. Nach Reklamation per Telefon, vor allem aber per E-Mail, erhielt er einen weiteren Namen. Doch als er zu diesem Kandidaten Kontakt aufnahm, kannte der das fragliche Unternehmen gar nicht.

Alle Versuche, jemand telefonisch zu erreichen, blieben erfolglos und die Forderungen nach Rückzahlung der Vermittlungsgebühr – zuletzt per Einschreiben mit Rückschein – verhallten ergebnislos. Der

Betrogene erstattete Anzeige und wandte sich an den Verband, damit andere Kollegen gewarnt werden können und ihnen ähnliche Erfahrungen erspart bleiben.

Um solche oder ähnliche Erfahrungen zu vermeiden, rät der DEHOGA,

- Verträge immer gewissenhaft lesen,
- keine Vorkasse leisten,
- Referenzbetriebe nennen lassen und dort nachfragen,
- in Internetsuchmaschinen nach Bewertungen suchen. ◀